

**Tabelle 32** Angaben, wo die LenkerInnen künftig ihre Weiterbildung absolvieren möchten

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
bei bfi oder WIFI	104	13,0	15,8	15,8
bei ARBÖ od. ÖAMTC	41	5,1	6,2	22,0
wird von meinem Unternehmen organisiert	423	52,8	64,3	86,3
bei Fachausschuss Berufskraftfahrer	48	6,0	7,3	93,6
sonstige Ausbildungsstätte	42	5,2	6,4	100,0
Gesamt	658	82,1	100,0	
Keine Angabe	143	17,9		
Gesamt	801	100,0		

**Tabelle 33** Angaben der LenkerInnen, wer die Kosten für die verpflichtende Weiterbildung tragen sollte

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
der Arbeitgeber	595	74,3	84,6	84,6
der Arbeitnehmer	60	7,5	8,5	93,2
beide zu gleichen Teilen	48	6,0	6,8	100,0
Gesamt	703	87,8	100,0	
Keine Angabe	98	12,2		
Gesamt	801	100,0		

## 4.6 Wissen über die neuen Regelungen zur Grundqualifikation und Weiterbildung

Der uns bekannte Umstand, dass trotz vieler Führerscheineulinge im Lkw-Verkehr nur wenige die Grundqualifikationsprüfung ablegen, war für uns Anlass, die LenkerInnen zu ihrem Wissensstand über die obligatorische Prüfung zu befragen. Einerseits wurden sie auf

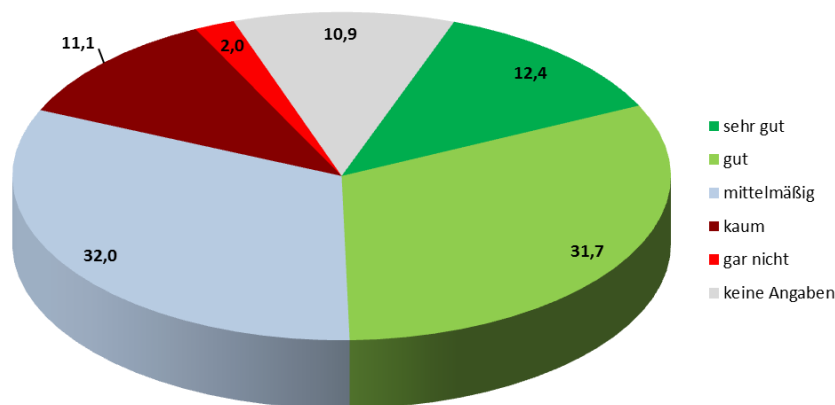
einer 5-stufigen Skala befragt, wie gut sie ihrer Meinung nach Bescheid wissen (von 1 = sehr gut bis 5 = gar nicht) und andererseits wurde ihr Wissen zur Gültigkeitsdauer und zur Dauer der Weiterbildung mittels Multiple-Choice Testfragen erhoben. Damit lassen sich Aussagen über die Selbsteinschätzung sowie den objektiven Wissensstand tätigen – detailliert auch für die Transportgewerbearten und Altersgruppen.

#### 4.6.1 Selbsteinschätzung

Im Durchschnitt geben die LenkerInnen an, mittelmäßig über die neuen Bestimmungen zur Grundqualifikation und Weiterbildung Bescheid zu wissen. Rund 44 Prozent geben an, sehr gut bis gut Bescheid zu wissen, 13 Prozent kaum bis gar nicht – mehr als jede/r 10. macht keine Angaben.

**Abbildung 39 Selbsteinschätzung der LenkerInnen, wie gut sie über die neuen Bestimmungen zu Grundqualifikation und Weiterbildung Bescheid wissen**

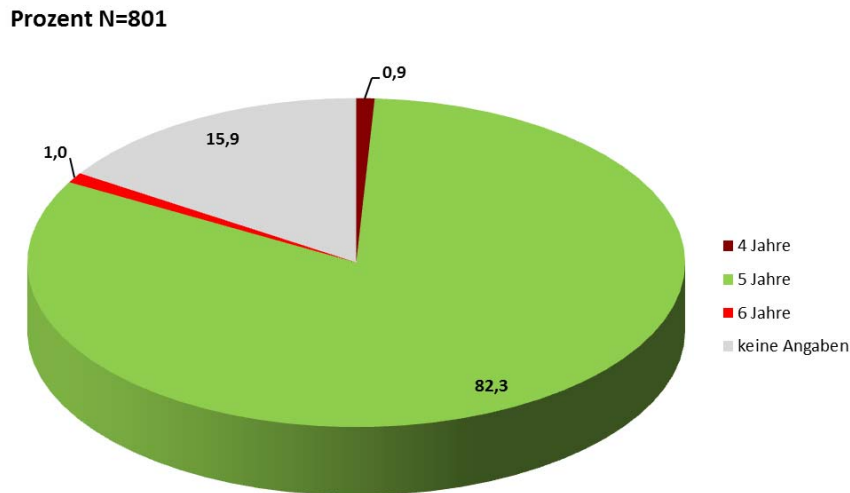
Prozent N = 801



#### 4.6.2 Wissen über die Gültigkeitsdauer des FahrerInnen-Qualifikationsnachweises

Dass der Fahrerqualifizierungsnachweis, den man durch Ablegung der Grundqualifikationsprüfung oder die Absolvierung der gesamten Weiterbildung erwirbt, 5 Jahre gilt, wissen 82 Prozent der LenkerInnen, 18 Prozent – also beinahe ein Fünftel der LenkerInnen – machen keine oder falsche Angaben.

**Abbildung 40 Wissen der LenkerInnen über die Gültigkeitsdauer des Fahrerqualifizierungsnachweises<sup>26</sup>**



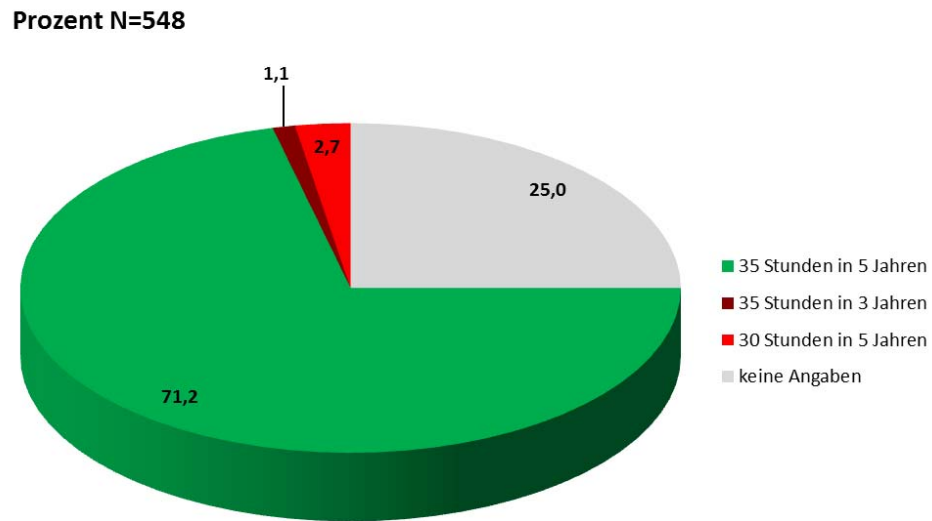
### 4.6.3 Wissen über die Dauer der Weiterbildung bei einer Führerscheinklasse

Von jenen LenkerInnen, die einen Führerschein (entweder einen der Klasse C oder einen der Klasse D) haben, wissen über 71 Prozent Bescheid über die richtige Stundenanzahl der Weiterbildung. Etwa 30 Prozent der Betroffenen können nicht sagen, wie viele Stunden an Weiterbildung sie absolvieren müssen. Sie sind demnach über die Dauer ihrer Weiterbildung nicht informiert.

Zusammenfassend wissen rund 20 Prozent der LenkerInnen nicht, wie lange ihr Qualifizierungsnachweis gilt (dieser ist die Voraussetzung für ihre legale Berufsausübung) und 30 Prozent wissen nicht, wie viel an Weiterbildung sie absolvieren müssen, um ihren Qualifizierungsnachweis aufrecht zu erhalten.

<sup>26</sup> In dieser und den folgenden Abbildungen sind die richtigen Antworten grün eingefärbt

**Abbildung 41 Wissen über die Dauer der Weiterbildung für LenkerInnen mit einem Führerschein (C oder D)**

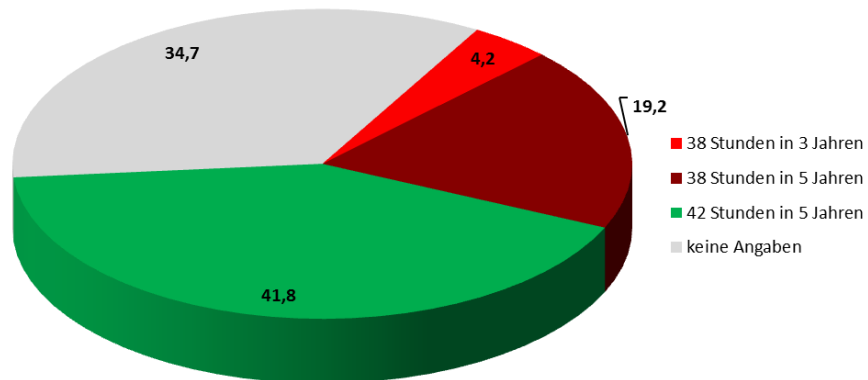


#### 4.6.4 Wissen über die Dauer der Weiterbildung bei beiden Führerscheinklassen

Bei LenkerInnen mit zwei Führerscheinen (C+D) weiß die Mehrheit nicht (rd 58Prozent), wie viele Stunden an Weiterbildung sie absolvieren müssen, um ihre Tätigkeit als LenkerIn im gewerbsmäßigen Güter- und Personenverkehr weiterhin ausüben zu können.

**Abbildung 42 Wissen über die Dauer der Weiterbildung für LenkerInnen mit beiden Führerscheinen (C+D)**

Prozent N=213



#### 4.6.5 Wissensstand in den einzelnen Transportgewerbearten, nach Altersgruppen und nach Dauer der Unternehmenszugehörigkeit

Hinsichtlich der subjektiven Informiertheit über den Qualifizierungsnachweis wurde für die Transportarten (Güterbeförderung, Werkverkehr, Gelegenheits- und Linienverkehr) kein Unterschied gefunden. Dh etwas weniger als die Hälfte fühlt sich sehr gut bis gut informiert, ein Drittel mittelmäßig und etwa 15 Prozent kaum bis gar nicht.

**Tabelle 34 subjektive Informiertheit in den vier Transportgewerbearten**

	keine Angabe	sehr gut bis gut	mittel-mäßig	kaum bis gar nicht	Gesamt	N
Güterbeförderung	6,6%	42,3%	34,3%	16,8%	100,0%	411
Werkverkehr	3,4%	52,5%	30,5%	13,6%	100,0%	118
Gelegenheitsverkehr	6,8%	50,8%	35,6%	6,8%	100,0%	59
Linienverkehr	5,6%	47,2%	36,0%	11,2%	100,0%	89
Gesamt	5,9%	45,5%	34,0%	14,6%	100,0%	677

Auch die Gültigkeitsdauer des Fahrerqualifizierungsnachweises ist in allen Transportarten gleich gut/schlecht bekannt; Gleiches gilt auch für die Dauer der Weiterbildung.

**Tabelle 35 subjektive Informiertheit in den einzelnen Altersgruppen**

	keine Angabe	sehr gut bis gut	mittel- mäßig	kaum bis gar nicht	Gesamt	N
20 bis 29	21,6%	37,3%	35,3%	5,9%	100,0%	51
30 bis 39	4,6%	44,6%	36,6%	14,3%	100,0%	175
40 bis 49	5,3%	48,0%	32,1%	14,6%	100,0%	302
50 bis 59	5,7%	45,9%	33,0%	15,3%	100,0%	209
60 bis 65 Jahre	5,9%	52,9%	35,3%	5,9%	100,0%	17
Gesamt	6,4%	46,0%	33,7%	13,9%	100,0%	754

Bezüglich der subjektiven Informiertheit konnten keine systematischen Altersunterschiede gefunden werden, dh junge LenkerInnen geben an, genauso gut/genauso wenig Bescheid zu wissen wie ältere. Die 20-29-jährigen lassen die Frage einerseits auffallend häufig aus, geben andererseits aber auch tendenziell selten an, kaum Bescheid zu wissen.

**Tabelle 36** Verteilung der richtigen Antworten zur Gültigkeitsdauer des Fahrerqualifizierungsnachweises in den einzelnen Altersgruppen

	falsche und fehlende Antworten	5 Jahre	Gesamt	N
20 bis 29	21,6%	78,4%	100,0%	51
30 bis 39	10,3%	89,7%	100,0%	175
40 bis 49	13,6%	86,4%	100,0%	302
50 bis 59	13,4%	86,6%	100,0%	209
60 bis 65 Jahre	29,4%	70,6%	100,0%	17
Gesamt	13,7%	86,3%	100,0%	754

Die Gültigkeitsdauer des Fahrerqualifizierungsnachweises dürfte für LenkerInnen über 60 Jahre nicht mehr von Interesse sein, sie machen tendenziell häufiger falsche Angaben (statistisch nicht signifikant). Ähnliche Ergebnisse zeigen sich bei der Frage nach der Dauer der Weiterbildung. Einschränkend muss hinzugefügt werden, dass diese Gruppe nur noch aus 17 LenkerInnen besteht.

In Bezug auf die eigene Einschätzung, wie gut die LenkerInnen über die neue Grundqualifikation und Weiterbildung Bescheid wissen, konnte kein Unterschied je nach Dauer der Unternehmenszugehörigkeit gefunden werden. Demnach decken sich die Angaben von Personen, die erst kurz im Unternehmen sind, mit jenen, die schon mehrere Jahre oder Jahrzehnte im selben Unternehmen tätig waren.

**Tabelle 37 Verteilung der richtigen Antworten zur Gültigkeitsdauer des Fahrerqualifizierungsnachweises je nach Dauer der Unternehmenszugehörigkeit**

	falsche und fehlende Antworten	5 Jahre	Gesamt	N
unter 1 Jahr	16,0%	84,0%	100,0%	25
1 bis unter 5 Jahre	12,3%	87,7%	100,0%	227
5 bis unter 10 Jahre	10,6%	89,4%	100,0%	151
10 bis unter 15 Jahre	11,6%	88,4%	100,0%	95
15 bis unter 20 Jahre	15,2%	84,8%	100,0%	105
über 20 Jahre	15,7%	84,3%	100,0%	121
Gesamt	13,0%	87,0%	100,0%	724

Hinsichtlich des Wissens über die Gültigkeitsdauer des Fahrerqualifizierungsnachweises zeigen sich keine Unterschiede in Abhängigkeit von der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, gleiches gilt für die Dauer der Weiterbildung.

Zusammenfassend ist also festzuhalten, dass weder in Bezug auf die subjektive Einschätzung zum Wissen über den Qualifizierungsnachweis noch hinsichtlich des tatsächlichen Wissens über die Gültigkeitsdauer und die Dauer der Weiterbildung nennenswerte Unterschiede für die einzelnen Transportgewerbearten, Altersgruppen und Gruppen der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit gefunden wurden. Demnach sind bessere Informationen über die Notwendigkeit der Weiterbildung und Gültigkeit des Qualifizierungsnachweises für all diese untersuchten Gruppen gleichermaßen zu empfehlen, denn immerhin fühlen sich mehr als die Hälfte der LenkerInnen mittelmäßig bis schlecht informiert.

#### **4.7 Wissensstand über die neue Grundqualifikation und Weiterbildung in Abhängigkeit von Zahl und Art der Informationsquellen**

Im Rahmen der Befragung wurden die LenkerInnen nicht nur nach ihrer Selbsteinschätzung bzw. ihrem tatsächlichen Wissen zum Fahrerqualifizierungsnachweis befragt, es wurde auch erhoben, welche und wie viele Informationsquellen die Befragten nutzten. Damit können gezielt Mängel einzelner Informationsquellen aufgedeckt werden und in weiterer Folge Empfehlungen abgegeben werden, auf welche Art die LenkerInnen besser infor-